

Freie Hansestadt Bremen  
Ortsamt Borgfeld

28357 Bremen, den 20.09.2012

Niederschrift  
über die Sitzung des Ausschusses I

Datum:	Beginn:	Ende:	Sitzungsort:
18.09.2012	19:30 Uhr	22:15 Uhr	Sitzungsraum Ortsamt

**Teilnehmer:**

Ortsamt: OAL Linke, Vorsitzender,

Frau Paries als Schriftführerin,

Ausschuss: Frau Schirmer; die Herren Meier, Schilling, Klüver, Ilgner (Vertr. Binder-Lücken), Garling, Filser (Vertr. Schumacher),

Gäste: Herr Mathei (ASV), Herr Bramsiepe

TOP	Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
1.	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>	Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.
2.	<b>Genehmigung des Protokolls vom 15.03.2012</b>	Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen, dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.
3.	<b>Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger</b>	Ein Bürger fragt nach, ob etwas über die Bauarbeiten auf dem Gurbin-Grundstück (Johann-Rohde-Str.) bekannt sei; der OAL verneint, sagt aber eine Nachfrage beim Bauamt zu.
4.	<b>Sachstandsbericht</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Frisuer Albers: Baubeginn am 17.09.2012, das Gefälle wird verringert, die Parkplätze durch Entfernen von Gehwegplatten am Haus vergrößert.</li><li>- Recycling-Hof: Die Kostenrechnung dafür ist 3 Jahre alt; die Deputation am 08.11.2012 bleibt abzuwarten. OAL sagt zu, den Bericht des Rechnungshofes zu beschaffen.</li><li>- Polizeirevier Horn: Es besteht nun bereits ein Mietvertrag zwischen dem Investor und dem Senator für Inneres, Baubeginn bleibt abzuwarten</li><li>- Vorfahrt auf dem Jan-Reiners-Weg: Die AG Rad plant, alle drei Übergänge zu überarbeiten, OAL fragt bei AG Rad nach dem Ergebnis</li><li>- Zuwegung SC Borgfeld: die Bauarbeiten sind bereits beendet</li><li>- Ortstafel vor der alten Grundschule: Die Tafel wird neu gestaltet, die Kosten sollen größtenteils durch anzeigen auf der Tafel gedeckt werden.</li><li>- Befahrung Borgfelds: 11.10.2012 17:00 Uhr</li><li>- Ausstellung: „Volk auf dem Weg“ ab 24.09.2012</li></ul>

5.	<b>Bauarbeiten Linie 4</b>	<p>Sachstand Bauarbeiten</p> <p>Die Kreuzung Borgfelder Heerstraße/Lilienthaler Heerstraße bleibt weiterhin gesperrt, die Borgfelder Heerstraße ist lediglich aus Bremen kommend als Rechtsabbieger befahrbar.</p> <p>Aus Verkehrssicherungsgründen bleibt die Borgfelder Heerstraße weiterhin nur als Sackgasse befahrbar, dies gilt auch für Radfahrer.</p> <p>Ein Umleitungsschild für Radfahrer ist laut Herrn Mathei nicht erforderlich, da die angebrachten Schilder auch für Radfahrer gelten.</p> <p>Antrag der SPD-Fraktion (Anlage 1)</p> <p>Herr Ilgner teilt mit, dass es von den anderen Fraktionen bisher keine Rückmeldungen gab.</p> <p>Herr Behrens sieht derzeit keine Brisanz und schlägt vor, sich die Sachlage bei der Befahrung am 11.10.12 vor Ort anzusehen.</p> <p>Herr Filser teilt mit, dass er den Antrag zu allgemein findet, und lieber die Befahrung abwartet um einen konkreten Antrag formulieren zu können.</p> <p>Herr Garling schlägt vor, den Antrag jetzt abzustimmen um einen Änderungsbedarf anzumelden und nach der Befahrung konkrete Vorschläge dazu zu machen.</p> <p>Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p>
6.	<b>Maßnahmen Borgfelder Landstraße</b>	<p>Herr Mathei teilt mit, dass er keine Änderung der Fahrweise erwartet wenn die Einengungen laut Vorschlag geändert würden.</p> <p>Außerdem lehnt er es ab, die fest installierten Einengungen für eine Testphase durch mobile zu ersetzen, um dann im Zweifelsfalle die alten wieder fest zu installieren.</p> <p>Es wird beschlossen, die Situation in der Borgfelder Landstraße sowie die Querungsmöglichkeit in Höhe der Eiche während der Befahrung in Augenschein zu nehmen.</p>
7.	<b>Wohnen für Ältere Menschen</b>	<p>Herr Huesmann berichtet, dass er die Brebau angeschrieben hat bezüglich eines Grundstücks Am unteren Felde/Albert-Bremermann-Straße; eine Antwort bleibt abzuwarten.</p> <p>Herr Ilgner schlug vor, den OAL nachfragen zu lassen, welche Grundstücke in Borgfeld in öffentlicher Hand sind, da der Bodenpreis für den Mietpreis wesentlich ist.</p> <p>Es wird einstimmig beschlossen, dass das Ortsamt einen Antrag an den Senator stellt, alle stadteigenen Grundstücke Borgfelds aufzuzeigen.</p>
8.	<b>Sachstand Vorplatz Freizi</b>	<p>Herr Ilgner berichtet, dass die Vorplatzgestaltung noch immer offen ist. Die erforderliche Befreiung wird von Seiten der Baubehörde nur widerruflich erteilt, sodass ein Rückbau erfolgen muss wenn es zu berechtigten Beschwerden aus der</p>

		<p>Nachbarschaft kommt.  Dem kann weder der Bauausschuss noch der Beirat zustimmen.  Bisher konnte keine Einigung mit der Baubehörde erfolgen, Herr Ilgner setzt aber Hoffnungen in ein Telefonat mit Herrn Golasowski, und wird darüber auf der nächsten Beiratssitzung (25.10.12) berichten.</p>
9.	<b>Wümme-Hof</b>	<p>Das Landesamt für Denkmalpflege setzt das Denkmalverfahren in Kürze durch, somit ist zukünftig bei Bauvorhaben nicht nur der Bebauungsplan einzuhalten, sondern auch sämtliche Maßnahmen mit dem Landesamt für Denkmalpflege anzustimmen.</p> <p>Frau Schirmer merkt außerdem an, dass die schützenswerten Bäume auf dem Grundstück kartiert werden sollten.</p>
10.	<b>Bürger-Antrag Diegel: Verkehrsberuhigung Bmst.- Kaisen-Allee</b>	<p>Frau Diegel stellt den Antrag vor.</p> <p>Nach der Besprechung von mehreren Möglichkeiten wird vereinbart, dass der OAL einen Prüfauftrag an Herrn Mathei gibt.</p>
11.	<b>Bürger-Antrag Meiser-Vagt: Verkehrsberuhigung Bmst.- Kaisen-Allee</b>	<p>Frau Meiser-Vagt stellt den Antrag vor.</p> <p>Der OAL schlägt vor, dass der Antrag bei der Befahrung Borgfelds am 11.10.2012 mit aufgegriffen wird und sich die Lage vor Ort angesehen wird.</p>
12.	<b>Schreiben Maak: Kita Krögersweg</b>	<p>Herr Maak erörtert sein Schreiben.</p> <p>Herr Schilling teilt mit, dass der Beirat in der Angelegenheit nie beteiligt war.</p>
13.	<b>Schreiben Nowag: Kreuzung Hamfhofsweg/ B. Allee</b>	<p>Herr Nowak ist nicht anwesend, sein Anliegen wird kurz erläutert.</p> <p>Nach der Besprechung mehrerer Probleme an der Kreuzung, schlägt der KOP Oesselmann vor, das Anliegen an die Verkehrsüberwachung weiterzuleiten.</p>

14.	<b>Verschiedenes</b>	Mitteilung über EnergieKonsenz; es handelt sich hierbei um eine gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen und die Regionen Elbe-Weser und Weser-Ems.  Herr Ilgner ist skeptisch und hält die Beiratssitzung für den falschen Ort dafür. Außerdem müssten dann alle ortsansässigen Handwerker eingeladen werden.
-----	----------------------	--

Herr Linke schloss die Sitzung um 22:15 Uhr.

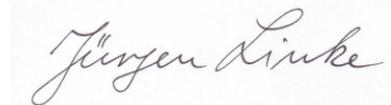
Eileen Paries



Jürgen Schilling



Jürgen Linke



**Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen**  
für die Beiratssitzung am 25. Sept. 2012

der Beirat möge beschließen:

**Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr im Zuge des Umbaus der Kreuzung Borgfelder Allee/Borgfelder Heerstr./Borgfelder Deich zur Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 auf, durch geeignete Maßnahmen zu verhindern, dass die Verkehrslichtzeichenanlage an der Einmündung Borgfelder Allee in den Borgfelder Deich bei rotem Licht verkehrswidrig umfahren wird.**

**Begründung:**

- Verkehrsteilnehmer, die aus Richtung Lilienthal kommend, stadteinwärts die Borgfelder Allee befahren, können vor der eigentlichen Einmündung über eine sogenannte Nebenspur nach rechts in den Borgfelder Deich abbiegen.
- Wenn die Ampel an der eigentlichen Einmündung rotes Licht zeigt, nutzen stadteinwärts fahrenden Verkehrsteilnehmer die Nebenspur, um auf dem Borgfelder Deich zu gelangen und dann rechts an den auf der Borgfelder Allee wartenden Fahrzeugen bzw. der Ampel vorbeizufahren. Die Verkehrsteilnehmer kommen danach bei der eigentlichen Einmündung bei Grün für den Borgfelder Deich an und fahren weiter auf der Borgfelder Allee stadteinwärts.
- Bei solchen Fahrmanövern wird regelmäßig die dortige Trennlinie auf dem Borgfelder Deich widerrechtlich überfahren und es ist nach Aussagen von Anwohnern bereits zu Verkehrsunfällen bekommen.
- Verkehrsüberwachungsmaßnahmen sind unseres Erachtens nur bedingt geeignet, da sie aus bekannten personellen Gründen nicht nachhaltig getroffen werden können.
- Da die Kreuzung im Zuge der Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 umgebaut wird, schlagen wir vor, das Verkehrssicherheitsproblem gleich mit zu lösen.

- Bei baulichen Veränderungen wird gebeten zu berücksichtigen, dass der Borgfelder Deich auch von landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen befahren wird.

Gerd Ilgner und die SPD – Fraktion

Ralf Behrend und die CDU – Fraktion

Petra Kettler und die Fraktion der Grünen/Bündnis 90